

Andrea:  
Hört Ihr das liebe Zwitschern der Vögel?

Birgit:  
Meine Blase drückt!

Andrea:  
Und das leise Plätschern des Baches?

Henning:  
Dort drüben ist ein Strauch, da kannst Dich hinhocken!

Birgit:  
Warum soll ich mich da hinhocken?

Andrea:  
Ach, ist das alles schön grün hier!

Henning:  
Du hast doch gesagt, dass Deine Blase drückt.

Birgit:  
Na, die doch nicht, die am Zeh!

Norbert:  
Pilgern heißt, sich auf den Weg zu sich selbst und zu Gott zu machen!

Birgit:  
Wie sollen wir so hohe Ziele erreichen, wenn uns ganz menschliche Zwänge ablenken?

Norbert:  
Eine Welt, in der ich zu Fuß mein eigenes Tempo vorgebe, in der ich mich am Wechsel von Tag und Nacht orientiere, in der ich ganz im Augenblick aufgehe, in der ich durchlässig werde für die Natur und für meine innere Stimme...

*(Andrea, Birgit, Henning schauen sich an und tippen sich mit den Zeigefingern an die Stirn.)*

Norbert:  
Entschleunigt euch! Seid gelassen, Gewohnheiten hinter sich lassen, auf Neues einlassen, das Materielle loslassen!

Andrea:  
Oh was drückt mich mein Rucksack schwer...

*(Norbert seufzt/ verdreht die Augen.)*

Andrea, Birgit, Henning: Ein Rastplatz, wir können uns endlich setzen!